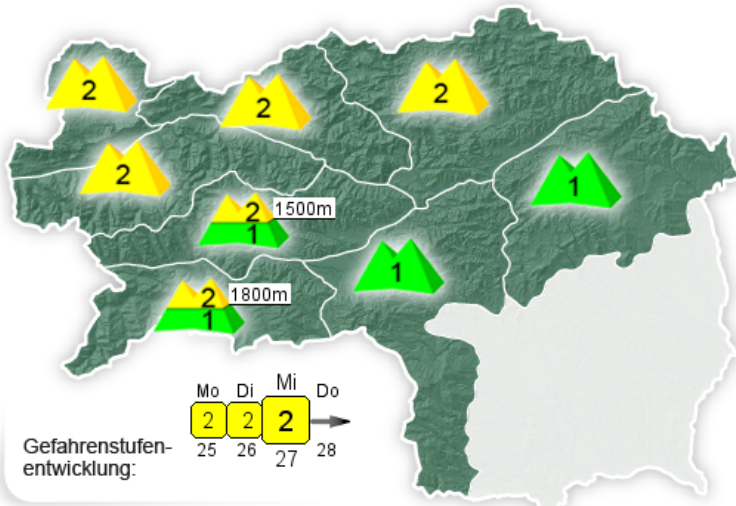




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 27.02.2019**  
(herausgegeben: Dienstag, 26.02.2019, 18:33 Uhr)

## Höhere Lagen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden



Schwachschiecht im Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Mäßige Lawinengefahr wegen Gleitschnee! In den Hochlagen der schneeärmeren Gebiete Schwachschiecht im Altschnee

### Gefahrenbeurteilung

In den schneereichen Gebirgsgruppen der Nordalpen und der Nieren Tauern sorgen Gleitschneelawinen für mäßige Lawinengefahr. Betroffen sind mittlerweile sonseitige Hänge mit glattem Untergrund in allen Höhenlagen und die Lawinen können durchaus auch große Ausmaße annehmen. Offene Schneemäuler sind Hinweise auf mögliche spontane Abgänge und die Auslaufbereiche darunter sollten soweit wie möglich gemieden werden. In den Hochlagen aller Gebirgsgruppen können zusätzlich vereinzelt alte Triebsschneepakete auf Schwachschiecht im Altschnee als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Diesbezügliche Gefahrenstellen befinden sich insbesondere in den Einfahrten zu eingewehnten, extrem steilen, schattigen Rinnen. In tiefen Lagen wird die gesamte Schneedecke zunehmend feucht, was zu kleineren spontanen Nassschneelawinen aus steilen Wald- und Wiesenböschungen und felsdurchsetztem Gelände führt.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneefundament ist in den schneereichen Gebieten stabil, wird aber von den mittleren Lagen abwärts zunehmend durchfeuchtet. Sonseitig ist zusätzlich die unterste Schicht der Schneedecke feucht, was das Schneegleiten auf glattem Untergrund fördert. In schneearmen Bereichen der Hochlagen schwächt Schwimmschnee die Schneedecken-Basis.

### Wetter

Bereits in der Nacht auf Mittwoch beginnt es aufzuklären, wodurch die Chance besteht, dass die feuchte Schneedecke oberflächlich abkühlt und sich verfestigt. Tagsüber wird es rasch sonnig, es weht aber Vormittags noch lebhafter Nordwind, der erst am Nachmittag nachlässt. Es bleibt mild mit Temperaturen in 2000m bis zu +2 Grad.

### Tendenz

Der Donnerstag wird durchwegs sonnig und mild, allerdings kommt kräftiger Nordwestwind auf. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

